

ANTRAG

der Fraktionen der CDU und SPD

Verkehrsprojekt Deutsche Einheit Nummer 1 vollständig umsetzen

Der Landtag möge beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass die Umsetzung des Verkehrsprojektes Deutsche Einheit Nummer 1 (VdE 1) auch 30 Jahre nach der Wiedervereinigung noch nicht abgeschlossen ist. Das Projekt ist aus Sicht des Landtages wesentlich, um eine verbesserte Anbindung per Bahn für die betroffenen Bereiche Mecklenburg-Vorpommerns zu erreichen. Dass der Bund das Projekt auch 30 Jahre nach der Wiedervereinigung noch nicht abgeschlossen hat und derzeit auch nicht abschließen will, erachtet der Landtag Mecklenburg-Vorpommern für inakzeptabel.
2. Der Landtag fordert die Landesregierung daher auf, weiter gegenüber der Bundesregierung mit Nachdruck auf die Fertigstellung der noch offenen Teilprojekte des VdE 1 zu drängen. Das zuständige Ministerium soll den zuständigen Ausschuss spätestens im 1. Quartal 2021 über die bis dahin erfolgten Aktivitäten der Landesregierung und Ergebnisse informieren.

Torsten Renz und Fraktion

Thomas Krüger und Fraktion

Begründung:

Das Verkehrsprojekt Deutsche Einheit Nummer 1 sah den zweigleisigen Ausbau der Bahnverbindung Lübeck-Hagenow/Land-Stralsund, die Ertüchtigung der Strecke für eine Geschwindigkeit von 160 km/h je nach örtlichen Gegebenheiten, den Einbau moderner Leit- und Sicherungstechnik sowie die Schließung von Elektrifizierungslücken vor. Derzeit sind die Strecken Hagenow-Land-Schwerin, Ribnitz-Damgarten-Stralsund und Ventschow-Blankenberg-Warnow dem Betrieb übergeben worden.

Dem zweigleisigen Ausbau der Strecke Rostock-Ribnitz-Damgarten-Stralsund ist seitens des Landes stets hohe Bedeutung beigemessen worden. Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur hat das Vorhaben jedoch aus volkswirtschaftlichen Gründen aus dem Bundesverkehrswegeplan entfernt.